



**INFO
2007**

ZAUBERHAFTES KAMINFEUER

WIE UND WO SIE ES MÖCHTEN.



Besuchen Sie uns,
wir führen Ihnen
ecosmart gerne vor.
Sie werden begeistert sein.



ecosmart ist ein umweltfreundlicher offener Kamin ohne Rauchabzug. Damit ist es möglich ein faszinierendes Kaminfeuer in jegliches Umfeld zu integrieren. Es gibt unzählige Variationsmöglichkeiten - freistehend oder an der Wand.

5 ETAGEN "SCHÖNES WOHNEN"

würmtal
möbelhaus



www.wuertal-moebelhaus.de
www.erlebnismeile-planegg.de

82152 PLANEGG BAHNHOFSTR. 35 TEL. 089-8993610

SICHERHEIT VON MENSCH ZU MENSCH

Kompetenz rund ums Fahrzeug.

Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Anbauabnahmen sind unser Job. Kompetent und freundlich.

Unsere Kfz-Spezialisten können noch mehr. Vom Schadengutachten bis zur Fahrzeugbewertung sowie DEKRA SIEGEL (das Qualitätszertifikat für gute Gebrauchtfahrzeuge). Fahren Sie vor. > Wir sind für Sie da.

Montag - Freitag 7.30-17.30 Uhr

Robert-Koch-Straße 3 · 82152 Planegg
Tel. 089/89924-0 · Fax 89924-150



FREIWILLIGE FEUERWEHR PLANEGG

Info 2007

Eine kostenlose Information für alle Haushalte und Gewerbebetriebe
in Planegg und Martinsried

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Planegg, Pasinger Str. 24a, 82152 Planegg
Tel. 8 59 33 33, Fax 8 59 33 35, e-mail: info@feuerwehr.planegg.de

Beiträge: Christian Hugo, Jörg Holzapfel, Mario Kuberek

Gestaltung und Druck: SATZ...BILD...GRAFIK, Klaus Waldbart Druckservice
Fraunhoferstr. 7/Rgb., 82152 Martinsried, Tel. 8 59 37 50, Fax 8 59 32 61
e-mail: angebot@waldbart.de

Unwetter- und Schneechaos auch in Planegg

Die Planegger Feuerwehr musste aufgrund massiver Schneefälle und dadurch verursachte Schäden durch Schneebruch, am 04. März 2006 um 14:49 Uhr alarmiert werden.

In Planegg fielen bis zu 50 cm nasser, schwerer Neuschnee. Die Planegger Feuerwehr musste an insgesamt 43 Einsatzstellen tätig werden, um Straßen von umgestürzten Bäumen zu räumen, Bäume aus Stromleitungen bzw. von Häusern zu entfernen und Bäume aus der Würm zu bergen.

Einsatzende: am 05. März 2006 um 19:21 Uhr (nach mehr als 28 Std.)

Eingesetzte Kräfte: 37

Eingesetzte Fahrzeuge: 7



Am 06. März 2006 wurde die Feuerwehr Planegg um 09:07 Uhr erneut zur Beseitigung der Schneeschäden gerufen.

Insgesamt musste die Feuerwehr an 14 Einsatzstellen tätig werden. Der zeit- und arbeitsaufwändigste Einsatz war von 17:30 Uhr bis 23:00 Uhr in der Semmelweißstraße, wo eine ca. 2.000 m² große Halle von der Schneelast befreit werden musste.



Einsatzende: 23:00 Uhr

Eingesetzte Kräfte: 35

Eingesetzte Fahrzeuge: 8

Unwetter- und Schneechaos auch in Planegg

Am 07. März 2006 wurde die Planegger Feuerwehr um 08:20 Uhr erneut alarmiert. Diesmal musste das Hallendach der Dreifachturnhalle am Feodor-Lynen-Gymnasium von der Schneelast befreit werden.



Im Folgenden kamen noch weitere Einsätze dazu. Es galt mehrere Dächer von den Schneelasten zu befreien und diverse Bäume, die umzustürzen drohten, zu fällen bzw. betroffene Äste abzusägen. So musste die Feuerwehr zu insgesamt 10 Einsätzen ausrücken.



Unterstützt wurden die Planegger dabei von den Kameraden der Feuerwehr Neuried mit deren Drehleiter.

Einsatzende: 20:30 Uhr

Eingesetzte Kräfte: 33

Eingesetzte Fahrzeuge: 9

Fahrzeugweihe und Blaulichtaktionstag

Am 15.07.2006 veranstalteten die Gemeinde Planegg und die Feuerwehr Planegg auf dem Marktplatz und der Bahnhofstrasse eine Fahrzeugweihe und einen Blaulichtaktionstag.



Geweiht wurden die neue Drehleiter, der Mannschaftstransportwagen und der Abrollbehälter Wasser.



Im Ablauf dieser Weihe erhielten die in Planegg ansässigen Firmen „Probst Bedachungen“ und „Sanacorp“ eine Auszeichnung des Kreisfeuerwehrverbandes für Ihre aussergewöhnliche Zusammenarbeit und Unterstützung der Feuerwehr.

Fahrzeugweihe und Blaulichtaktionstag

Im Anschluß an die Fahrzeugweihe fand in der Bahnhofstrasse der Blaulichtaktionstag, mit Unterstützung der Feuerwehren des Landkreises München, des Würmtals, der Berufsfeuerwehr München und zahlreicher Hilfsorganisationen statt.



Fahrzeugweihe und Blaulichtaktionstag

Neben der Fahrzeugausstellung wurden den ganzen Nachmittag von den Feuerwehren und Hilfsorganisationen verschiedenste Vorführungen gezeigt.



Zum Abschluß des Tages veranstaltete die Feuerwehr Planegg dann noch ein Countryfest im Zelt am Marktplatz.



Bericht eines Brandopfers

Als Bestätigung für unsere zahlreichen Übungs- und Ausbildungsstunden erreichte uns dieses Dankschreiben:

Am 17.01.2007 um ca. 13 Uhr entdeckte unsere Nachbarin ein Feuer auf unserer Terrasse.

Sofort rief sie die Feuerwehr an. Innerhalb von 3 Minuten erreichte die Feuerwehr den Einsatzort und wurde von unserer Nachbarin direkt zum Brand geleitet.

Das Feuer hatte sich bereits auf die Wohnräume ausgebreitet. Dem raschen und schnellen Handeln unserer Nachbarin und der Freiwilligen Feuerwehr Planegg ist es zu verdanken, dass es zu keinem größeren Schaden kam. Minuten später hätte die Situation ganz anders ausgesehen. Bei den Löscharbeiten entstand zudem keinerlei Wasserschaden.

Bei dem Brand wurden 2 Hasen schwer verletzt, die sich auf der Terrasse befanden. Von der Feuerwehr wurden sie in eine Kleintierarztpraxis gebracht. Dank deren Team sind sie heute wieder wohl auf.

Nochmals recht herzlichen Dank und ein vergelt's Gott an alle Helfer.

Katja Steffen



OPTIK SPRINGER

***Nicht nur für gutes Sehen,
sondern für das beste Sehen***

Am Marktplatz · Planegg · Tel. 089 - 8 59 77 77

Wohnungsbrand Einsteinstrasse

Am 25. März 2006 wurde die Planegger Feuerwehr in die Einsteinstraße 5 zu einem Brandgeruch alarmiert.



Bei Eintreffen der ersten Kräfte an der Einsatzstelle wurde aber schnell klar, dass es sich um einen Zimmerbrand handelt, da bereits dichter Rauch aus einem Fenster im 2. OG drang.

Von der Feuerwehr Planegg gingen sofort zwei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz mit je einem C-Rohr zur Brandbekämpfung und Menschenrettung vor:



Ein Trupp ging über das Treppenhaus, und musste die Wohnungstüre gewaltsam öffnen und ein zweiter Trupp über die Drehleiter. Im weiteren Verlauf des Einsatzes musste von zwei Atemschutztrupps je eine Dame aus dem 3. und 4. OG mittels Fluchthauben durch das Treppenhaus gerettet werden.

Wohnungsbrand Einsteinstrasse



Eine der beiden Frauen musste vom Rettungsdienst mit einer Rauchvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde die betroffene Wohnung noch einmal mit einer Wärmebildkamera auf Glutnester untersucht.

Nachdem die Wohnung sowie das Treppenhaus vollständig entraucht waren, konnte die Einsatzstelle an die Brandfahndung übergeben werden.

Im Einsatz waren 14 Atemschutzgeräteträger und -trägerinnen, zwei Wärmebildkameras, zwei Überdrucklüfter und zwei C-Rohre.

Einsatzende: 16:52 Uhr

Eingesetzte Kräfte: 32

Eingesetzte Fahrzeuge: 9



Ihr Lieferant für Feuerwehr,
Industrie, Büro, Haus und Heim

KANNOWSKI

Brandschutz-Rettungsgeräte

**IVECO MAGIRUS
GENERALVERTRETUNG
ALLES AUS EINER HAND**

**Pasteurstraße 18
82152 Planegg-Martinsried
Tel.: 089/8990099 · Fax 8593451**

Übung macht den Meister ...

Am 02. September 2006 konnte die Feuerwehr Planegg um 06 Uhr 30 mit fünf Fahrzeugen, 23 Mann und einer Frau nach Burghausen zur Werkfeuerwehr Wacker fahren um dort realistische Einsatzübungen abzuhalten. Da sich in Planegg nicht die Möglichkeit bietet, umfangreiche Gefahr-



gutübungen abzuhalten, nahm die Planegger Feuerwehr das Angebot der Werkfeuerwehr Wacker gerne wahr, um in Burghausen ausgiebig zu üben. Rückkehr ins Gerätehaus Planegg war um 20 Uhr 30.



Geplant waren von der Werkfeuerwehr für uns zwei Einsatzübungen mit unserer Gefahrgutausrüstung (z.B. Einsatz von Chemikalienschutzanzügen (CSA), Gefahrgutumfüllpumpe (ELRO-Pumpe), Schadstoffmessungen, Dekontamination von Einsatzkräften usw.).

Zum warm werden erhielten die Planegger Feuer-

wehrlere eine kurze Einweisung durch Angehörige der Werkfeuerwehr und einen theoretischen Unterricht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann aufs Übungsgelände.

Als erstes wurde bei einem Verkehrsunfall zwischen einem Kleinbus und einem LKW-Anhänger der verunfallte Fahrer sowie dessen Beifahrer aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich gerettet. Parallel dazu musste von den Einsatzkräften der dreifache Brandschutz (Wasser, Schaum und Pulver) sichergestellt werden, um auf eine mögliche Entzündung der Ladung vorbereitet zu sein. Ferner war eine Leckage an einem Transportbehälter auf dem Anhänger unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz und Chemikalienschutzanzügen abzudichten und

Übung macht den Meister ...



das auslaufende Medium aufzufangen. Bei der zweiten Übung lief eine Chemikalie aus einem Kesselwagen aus. An der „Einsatzstelle“ musste eine verletzte Person von einem Atemschutztrupp aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Parallel dazu wurde ein Schaumteppich um den Kesselwagen gelegt, um ein

Durchzündnen der leicht entzündlichen Flüssigkeit zu verhindern. Ferner musste mit einer Wasserwand (Hydroschild) verhindert werden, dass die Dämpfe in ein angrenzendes Wohngebiet ziehen. Unter Einsatz von Chemikalienschutzanzügen mussten an dem undichten Abgang mehrere Schrauben eines Flansches gelöst werden, um die defekte Dichtung zu tauschen – dies stellte sich mit den dicken Handschuhen des Chemikalienschutzanzuges als gar nicht so einfach heraus (Zum Vergleich: Man ziehe sich ca. 4-5 Paar Haushaltsgummihandschuhe übereinander und versuche dann den Haustürschlüssel ins Schlüsselloch zu stecken und die Türe aufzusperren).



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Werkfeuerwehr von Wacker bedanken, die uns diese Ausbildung ermöglicht hat

Besuch der Jugendfeuerwehr in Bärenstein

Am Donnerstag den 07.09.2006 ist die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg mit zwei Fahrzeugen zu einem Besuch der Partnerfeuerwehr in Bärenstein aufgebrochen.

Die Kameraden in Bärenstein haben uns herzlichst empfangen. Bei der Begrüßung waren wir ganz überrascht, dass die Feuerwehr Bärenstein schon Mitglieder ab einem Alter von 8 Jahren in die Jugendgruppe aufnimmt, diese waren im Gegenzug überrascht, dass wir Mädchen in der Feuer-



wehr haben.

Leider mussten wir wegen des sehr kalten Wetters zusammen mit der Jugendgruppe Bärenstein im Feuerwehrhaus einquartiert werden und nicht wie geplant in Zelten am dortigen Sportplatz. Nachdem wir unsere Quartiere bezogen hatten, setzten wir uns zu einem gemütlichen Grillabend zusammen und lernten uns dabei kennen.

Der nächste Morgen begann mit

einem ausgiebigen Frühstück im Gerätehaus. Am Vormittag wurde der nur ca. 300m entfernte Nachbarort Weipert in Tschechien besichtigt.

Am Nachmittag hieß es „Glück auf“, bei einer Exkursion durch den Markus-Röhling-Stollen in Frohnau. Hier bekamen wir einen äußerst interessanten Einblick in die frühere Arbeit der Bewohner des Erzgebirges - den Erzabbau.

Zurück im Feuerwehrgerätehaus zeigten und erklärten uns die Kameraden die technischen Geräte ihrer Feuerwehr. Hierbei entdeckten



Besuch der Jugendfeuerwehr in Bärenstein



wir viele Arbeitsgeräte und –methoden, mit denen bei uns nicht gearbeitet wird.

Zum Abendessen haben wir uns alle in der Waschhalle des Feuerwehrhauses getroffen und die sächsische Spezialität „Kassler im Puffermantel“ gegessen. Den Abend verbrachte Jung und Alt mit dem Spiel Twister und nettem Beisammensitzen am Lagerfeuer. Nach dem Frühstück am

nächsten Tag starteten wir mit einem Fussballturnier, bei dem alle Altersklassen von 8 bis 40 Jahren vertreten waren. Mit der Bimmelbahn fuhren wir am Nachmittag nach Oberwiesenthal zur Sommerrodelbahn, auf

der wir ein internes Rennen veranstalteten. Unser letzter Abend, bei dem alle Feuerwehrmänner aus Bärenstein mit ihren Frauen eingeladen waren, gestaltete sich wieder mit dem Spiel Twister und einem Lagerfeuer.

Am Sonntag Morgen haben wir noch einmal ausgiebig zusammen gefrühstückt und dann mit dem Aufräumen und



Kofferpacken begonnen. Mit Gastgeschenken verabschiedeten wir uns von der Feuerwehr Bärenstein. Trotz der großen Altersunterschiede hatten alle sehr viel Spaß und traten gut gelaunt die Heimreise an. Wir hoffen auf einen baldigen Gegenbesuch unserer neuen Freunde aus Bärenstein!

Michaela Waldbart

Absicherung der Dreharbeiten für einen Werbefilm



Am 11. Juni 2006 fuhr die Planegger Feuerwehr um 09 Uhr 34 in die Kiesgrube an der Fürstenrieder Straße um Dreharbeiten abzusichern.

Die Feuerwehr musste bei Filmaufnahmen den Brandschutz sicherstellen. Bei den Dreharbeiten für einen Werbeclip wurden zwei identische PKW nacheinander gegen einen Betonblock gefahren (einmal mit 50 km/h und einmal mit 100 km/h).



Neben dem Brandschutz musste die Feuerwehr den Fahrer des zweiten PKW (eine Puppe) mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Wrack befreien und den PKW-Entstehungsbrand löschen (beides Filmszenen!).



Einsatzende: 18:34 Uhr
Eingesetzte Kräfte: 9
Eingesetzte Fahrzeuge: 2

Gemeinsame Abnahme der Jugendleistungsprüfung der Jugendfeuerwehr Planegg und Neuried am Samstag 21.10.2006

Am Samstag 21.10.2006 fand ab 14:30 Uhr die Abnahme der Jugendleistungsprüfung am Feuerwehrgerätehaus Planegg statt.

Zur Abnahme waren vier Jugendliche der Jugendfeuerwehr Planegg (2 Jungen / 2 Mädchen) und vier Jugendliche der Jugendfeuerwehr Neuried (4 Jungen) angetreten.



Bei der Jugendleistungsprüfung wurden die Grundtätigkeiten des Feuerwehrdienstes durch fünf Einzelübungen, durch fünf Truppübungen und einem schriftlichen Test geprüft. Die Einzelübungen bestanden aus dem Anlegen eines Mastwurfs an einem Saugkorb, das Befestigen einer Feuerwehrleine an einem Strahlrohr mit Schlauch, das Anlegen eines Rettungsknotens, Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauchs

innerhalb eines seitlich begrenzten Feldes und der Zielwurf einer Feuerwehrleine.

Bei den Truppübungen wurde das Kuppeln von zwei Saugschläuchen, das Ankuppeln eines CM-Strahlrohrs an einem C-Schlauch, das Zielspritzen mit der Kübelspritze, Erkennen und Zuordnen von wasserführenden Armaturen, Kupplungen und Zubehör sowie



Zusammenkuppeln einer 90 m langen C-Leitung abgeprüft. Der Trupp bestand dabei aus jeweils zwei Jugendlichen. Damit sich die Jugendfeuerwehren Planegg und Neuried besser kennen lernen, wurden immer gemischte Trupps bestehend aus einem Jugendlichen der Feuerwehr Planegg und Neuried zusammengestellt.

Jugendgruppe



Sowohl bei den Einzelübungen als auch bei den Truppübungen gibt es gewisse Zeitvorgaben, in denen die Übungen abgelegt werden müssen. Wird diese Zeit überschritten oder die Übung nicht fehlerfrei abgelegt, gibt es Fehlerpunkte. Der letzte Teil der Prüfung bestand aus einem schriftlichen Test, bei dem die Jugendlichen zehn Fragen beantworten müssen.

Nach zwei Stunden hatten alle acht Jugendlichen die Prüfung erfolgreich abgelegt und erhielten das Jugendleistungsprüfungsabzeichen für die blaue Ausgehuniform.

Die Abnahme erfolgte durch ein dreiköpfiges Schiedsrichterteam aus dem Landkreis München (Feuerwehr Gräfelfing / Feuerwehr Pullach / Feuerwehr Planegg).



Der Grund der gemeinsamen Abnahme der Jugendleistungsprüfung der Jugendfeuerwehr Planegg und Neuried waren zum

einen die Synergieeffekte bei der Vorbereitung und Abnahme der Prüfung und zum andern das Pflegen der Kameradschaft mit den Nachbarfeuerwehren.



Übrings wurde für die Abnahme an einem Samstagnachmittag sowie zwei Abende unter der Woche geübt.



Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg



FEUERWEHR
PLANEGG
JUGENDFEUERWEHR

Du bist Planegg!!!

Gesucht werden: Jugendliche (weiblich/männlich) im Alter zwischen 14 – 18 Jahren für die Jugendgruppe der Feuerwehr Planegg

Anforderungsprofil: Lust seine Freizeit mit anderen Jugendlichen sinnvoll zu verbringen.
Bereitschaft an Vorbereitungsübungen für den aktiven Dienst in der Feuerwehr teilzunehmen.
Anderen Menschen in Notlagen helfen wollen.
Spaß und Freude an der Teamarbeit.
Mitglied einer starken Gemeinschaft sein wollen.

Kontakt: Per Anruf im Gerätehaus 089 / 859 33 33
oder beim Jugendwart (Mario Kuberek)
089 / 12 01 41 59
Per E-Mail an:
jugendwart@feuerwehr.planegg.de
Per Briefeinwurf im Gerätehaus Planegg,
Pasinger Str. 24 a
Kurze Mitteilung, dass Interesse besteht,
reicht völlig aus.

Auch wenn Sie nicht mehr zur Jugend gehören. Wir freuen uns über Jeden, der Interesse am Dienst bei der Feuerwehr hat. Informieren Sie sich unverbindlich unter Tel. 089/8 59 33 33 oder schreiben Sie eine Mail an kommandant@feuerwehr.planegg.de.

Verein

Neben den Aufgaben als Hilfsorganisation ist die Feuerwehr auch ein Verein.

Für unsere Mitglieder organisieren wir sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen.

Neben Fußball und Kegeln gibt es auch ein Schafkopfturnier, ein Skirennen, ein Familienfest, ein Damenkranzerl für unsere Frauen



oder Freundinnen und eine Weihnachtsfeier zur Pflege der Kameradschaft und als Ausgleich für anstrengende Übungen und Einsätze.

Natürlich pflegen wir auch im Sinne der Gemeinde die Partnerschaften. So waren wir 2006 im Juli zu einer Fahrzeugweihe der Feuerwehr Bärenstein und im Oktober zu einer Jubiläumsfeier nach Bärenstein geladen. Dazwischen besuchten wir im August auch die Feuerwehr Klausen.



Übungen und Spezialausbildungen

2006 wurden 165 Übungen mit einem Zeitaufwand von 5800 Stunden durchgeführt. Neben dieser Allgemeinausbildung für alle Feuerwehrdienstleistenden wurden von verschiedenen Feuerwehrleuten Spezialausbildungen mit einem Zeitaufwand von 1900 Stunden absolviert:

Anzahl	Ausbildungsinhalt	Anzahl	Ausbildungsinhalt
1	ABC-Einsatz, Teil 1	1	Führer im ABC-Einsatz, Teil 1
1	ABC-Einsatz, Teil 2	1	Führer im ABC-Einsatz, Teil 2
2	ABC-Schutz, Technik-Deko	1	Führer von Führungsgr. + Verbänden
1	Anwendung von Schaummittelanlagen	24	Gefahrguttag Wacker-Chemie
2	Atenschutzgeräteträger	1	PEER1
1	Atenschutzgerätewart	1	Gruppenführer
1	Aufbaulehrgang Führung-DG-Einsatzleitung	2	Jugendwarte
2	Aufzugsanlagen	2	Konzepte für WM-Einsatz
1	Ausbilder in der Feuerwehr	1	Leiter des Atemschutzes
25	Drehleiter Korbausbildung	3	Maschinisten für Löschfahrzeuge
13	Drehleitermaschinist intern	1	Münchener Feuerwehrsymposium
2	Drehleitermaschinist SF	1	Ölschadensbekämpfung
2	Drehleiter-CS Produkttraining	6	Sprechfunker
1	Einweisung Defibrilator	2	Technische Hilfeleistung RW/LF 16
1	Fahren von Löschfahrzeugen	1	Träger von Chemikalienschutzanzügen
1	First-Responder-Ausbildung	9	Truppführerausbildung
1	Fortbildung Gruppenführer		

Wenn man die Einsatzstunden von 3800, die Übungs- und Ausbildungszeiten von gesamt 7700 Stunden, Verwaltungszeiten mit 3800 Stunden, Zeiten für die Geräte- und Fahrzeugpflege durch die Feuerwehrdienstleistenden von 1000 Stunden und den Stundenaufwand für Ausbildungskonzepte von 300 Stunden zusammenzählt, ergibt sich ein Gesamtstundenaufwand von 16600 Stunden, der im Jahr 2006 von den Feuerwehrkameraden und -kameradinnen **ehrenamtlich** erbracht worden ist.

Die Mannschaft der Feuerwehr Planegg

Die 81 aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Planegg teilen sich derzeit wie folgt nach Dienstgraden auf:

2	Hauptbrandmeister	11	Hauptfeuerwehrleute
1	Brandmeister	22	Oberfeuerwehrleute
2	Hauptlöschmeister	20	Feuerwehrleute
5	Oberlöschmeister	14	Jungfeuerwehrleute
4	Löschmeister		

Das Durchschnittsalter der aufgeführten Einsatzkräfte beträgt derzeit 30 Jahre bei einer durchschnittlichen Dienstzeit von 13,5 Erfahrungsjahren. Mit dem Erreichen des 60. Lebensjahres scheidet die Feuerwehrleute aus dem aktiven Dienst aus.

Stand: 01.01.2007

Die Feuerwehr Planegg verfügt über 55 Atemschutzgeräteträger. Dies sind 80 % der aktiven Mannschaft ohne Jugendgruppe. Ferner verfügen 41 Feuerwehrleute über einen LKW-Führerschein. Dies entspricht 59 % der über 18-jährigen.

Im Jahre 2006 wurden durchschnittlich **von jedem Mitglied** der Feuerwehr Planegg **200 Stunden**

unentgeltlich für den Dienst zum Wohle der Allgemeinheit geleistet.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:

www.feuerwehr.planegg.de

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft in der Feuerwehr Planegg oder bei Fragen zu unserer Wehr erreichen Sie uns unter folgenden E-Mail-Adressen:



Kommandant@feuerwehr.planegg.de, Vorstand@feuerwehr.planegg.de, info@feuerwehr.planegg.de

Brände:

Kleinf Feuer	9
Mittelfeuer	6
Großfeuer	1

Sonstige Einsätze:

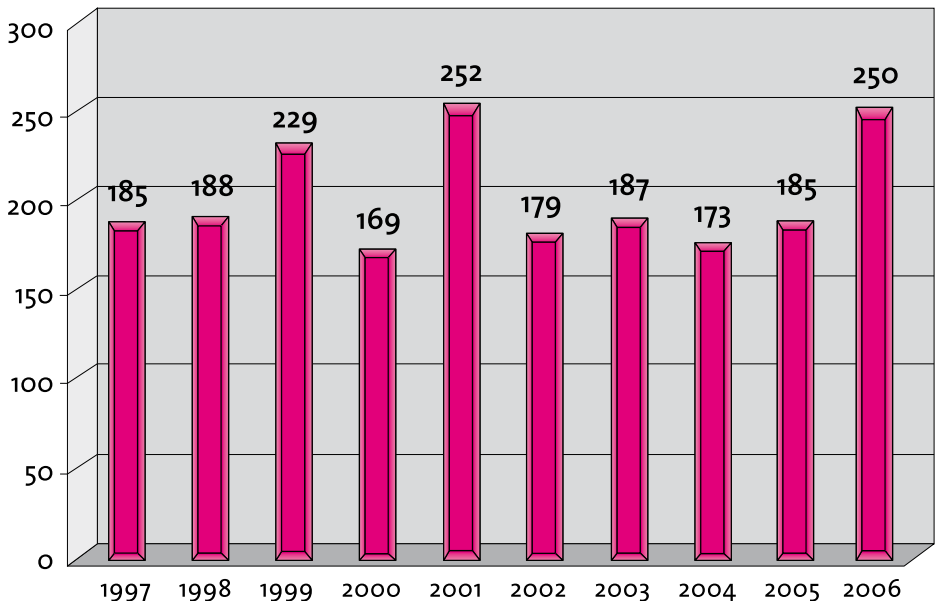
Versuchte Hilfeleistungen	30
Blinde Alarme	30
Böswillige Alarme	1
Sicherheitswachen	1
Brandwachen	1
First Responder	1
Unterstützung Rettungsdienst	6

Hilfeleistungen:

Aufnehmen von Öl und Benzin	14
Beseitigen von Wasserschäden	12
Wohnungsöffnungen und -verschaltungen	10
Umgestürzte Bäume	66
Verkehrsunfälle	5
Personen aus Aufzügen befreien	0
Gefahrgutunfälle	0
Beseitigung von Wespen	8
Tierrettungen	3
Sonstige Hilfeleistungen	45

Gesamt 250 Einsätze mit 3800 Einsatzstunden

**Verhältnis der
Brandeinsätze : sonstige Einsätze
1 : 14,6**



Wenn man die Einsatzstunden auf die Anzahl der Mitglieder umlegt, so ergibt sich für das Jahr 2006 eine durchschnittliche Einsatzzeit von **47 Stunden pro Feuerwehrdienstleistenden.**

Bemerkenswerte Einsätze 2006

Neben den Alltagseinsätzen wie Öls Spuren beseitigen, Wasserschäden, Fehlmeldungen von automatischen Feuermeldeanlagen, Wespen beseitigen, Schaufenster verschalen usw. möchten wir hier über ein paar bemerkenswerte Einsätze des Jahres 2006 berichten.

Januar 2006: 7 Einsätze

Februar 2006: 18 Einsätze

28.02.2006 von 09:20 bis 09:42 Uhr

Einsatzmeldung: Joseph-von-Hirsch-Straße 77 - Zimmerbrand

Durch angebranntes Essen kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Durch die enorme Hitzestrahlung der Herdplatte, kam es zum Abschmelzen von Kunststoffteilen des darunter befindlichen Kühlschranks. Von der Feuerwehr wurde die betroffene Wohnung belüftet (bzw. entraucht). Ferner musste ein



Bewohner, der eine Rauchgasvergiftung erlitten hatte, von der Feuerwehr bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes medizinisch erstversorgt werden.

Eingesetzt waren 25 Mann und vier Fahrzeuge.

März 2006: 88 Einsätze

04.03.2006 von 14:49 Uhr bis 12.03.2006

Einsatzmeldung: Gemeindebereich Planegg – Schneeschäden

Aufgrund der anhaltend starken Schneefälle musste die Planegger Feuerwehr im gesamten Ortsbereich an insgesamt 77 Einsatzstellen tätig werden, um Dächer von der Schneelast zu befreien, umgestürzte Bäume von der Straße zu räumen und Bäume, die umzufallen drohten zu fällen. Siehe gesonderter Einsatzbericht.

25.03.2006 von 14:23 bis 16:52 Uhr

Einsatzmeldung: Einsteinstraße 5 - Brandgeruch

Die Feuerwehr Planegg wurde wegen eines Brandgeruches alarmiert, musste vor Ort aber feststellen, dass es sich um einen ausgedehnten Zimmerbrand handelte – siehe gesonderter Einsatzbericht.

Eingesetzt waren 32 Mann und 9 Fahrzeuge.

Bemerkenswerte Einsätze 2006

April 2006: 11 Einsätze

13.04.2006 von 12:21 bis 13:07 Uhr Einsatzmeldung: Kreisstraße M21 (Planegg -> Germering) – schwerer Verkehrsunfall

Von der Feuerwehr musste auf Anweisung des Notarztes eine Opelfahrerin mit hydraulischem Rettungsgerät aus ihrem Fahrzeug befreit werden, nachdem der Wagen von der Fahrbahn abgekommen war und sich überschlagen hatte. Von



der Feuerwehr musste an der Unfallstelle der Brandschutz sichergestellt werden, auslaufende Flüssigkeiten mussten aufgenommen und der Verkehr umgeleitet werden. Eingesetzt waren 25 Mann mit sechs Fahrzeugen.

Mai 2006: 20 Einsätze

07.05.2006 von 18:53 bis 19:34 Uhr Einsatzmeldung: Fürstenrieder Straße 6 A – brennt Gartenhaus

Bei Eintreffen der ersten Kräfte stand ein ca. 2x2m großes Gartenhaus in Vollbrand. Da der Brand auf das Wohngebäude überzugreifen drohte, musste von der Feuerwehr mit mehreren Strahlrohren eine Riegelstellung aufgebaut werden, um das Gebäude zu schützen. Der Brand des Gartenhauses konnte unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz rasch gelöscht werden. Eingesetzt waren 43 Mann mit acht Fahrzeugen.



30.05.2006 von 16:55 bis 17:35 Uhr Einsatzmeldung: Würmtalstraße – brennt PKW

Auf der Würmtalstraße hatte sich ein PKW überschlagen, nachdem er gegen eine Verkehrstafel gestoßen war. Der Entstehungsbrand war bei Eintreffen der Feuerwehr bereits durch Passanten mittels Handfeuer-



Bemerkenswerte Einsätze 2006

löscher gelöscht worden. Von der Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert und von auslaufendem Treibstoff gereinigt. Zwei leichtverletzte Fahrzeuginsassen wurden durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus transportiert.

Juni 2006: 23 Einsätze

11.06.2006 von 09:34 bis 18:34 Uhr

Einsatzmeldung: Kiesgrube Fürstenrieder Straße – Absicherung bei Dreharbeiten

Die Feuerwehr musste für Filmaufnahmen eine Sicherheitswache stellen – siehe gesonderter Bericht.

20.06.2006 von 17:28 bis 18:50 Uhr

Einsatzmeldung: Wellenbad Pasinger Straße - Leichenbergung

Auf Anforderung durch die Polizei Planegg mussten Taucher der Feuerwehr Planegg eine Leiche aus der Würm bergen, die spielende Kinder unter Wasser entdeckt hatten.



Juli 2006: 21 Einsätze

August 2006: 22 Einsätze

03.08.2006 von 05:43 bis 09:18 Uhr

Einsatzmeldung: Kreisstraße M21 (Planegg -> Germering) – schwerer Verkehrsunfall

Bei einem Überholmanöver in einer Linkskurve geriet ein aus Richtung Germering kommender Alfa Romeo von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum, wobei sich das Fahrzeug um den Baum wickelte, der Motorblock aus dem Auto gerissen



und der Fahrer in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Der ebenfalls alarmierte Notarzt konnte nur noch den Tod des 18jährigen feststellen.

Bemerkenswerte Einsätze 2006

Von der Feuerwehr Planegg musste an der Einsatzstelle der Brandschutz sichergestellt, die Unfallstelle weiträumig abgesperrt und der Verkehr umgeleitet werden.

Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei musste das Fahrzeug mit der Seilwinde von dem Baum gezogen und der Tote mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeugwrack geschnitten werden. Wegen der Unfallaufnahme, den Bergungs- und Aufräumungsarbeiten musste die M21 bis neun Uhr gesperrt bleiben.

Eingesetzt waren 32 Mann mit sieben Fahrzeugen.

29.08.2006 von 17:28 bis 19:28 Uhr **Einsatzmeldung: Fraunhoferstraße 6** **- Saunabrand**

Aus ungeklärter Ursache ist im dortigen Fitness-Studio, in einer Sauna ein Brand ausgebrochen. Von der Feuerwehr wurde der verrauchte Bereich von einem Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz nach Personen abgesucht. Mittels zwei C-Rohren konnte der Brand



unter Atemschutz rasch gelöscht werden. Anschließend wurde das vierstöckige Gebäude mit drei Überdrucklüftern entraucht. Eingesetzt waren 27 Mann mit acht Fahrzeugen.

September 2006: 6 Einsätze

Oktober 2006: 10 Einsätze

20.10.2006 von 30:35 bis 22:44 Uhr **Einsatzmeldung: Kreisstraße M21** **(Planegg -> Germering) - Verkehrs-** **unfall**

Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen, wobei vier Personen leicht verletzt wurden. Von der Feuerwehr musste die Unfallstelle zur Unfallaufnahme der Polizei ausgeleuchtet und anschließend gereinigt werden.



Bemerkenswerte Einsätze 2006

November 2006: 10 Einsätze

Dezember 2006: 11 Einsätze

10.12.2006 von 21:40 Uhr bis 02:28 Uhr

Einsatzmeldung: Neuried, Ammerseestraße 10 + 12 - Kellerbrand

Die Feuerwehr Neuried wurde um 21 Uhr 24 zu einem Kellerbrand gerufen. Bei Eintreffen an der Einsatzstelle war ein massiver Kellerbrand lokalisierbar und das Treppenhaus bereits stark verraucht. Auf Grund der Lage wurde die Feuerwehr



Planegg zur Nachbarschaftshilfe alarmiert. Im Verlauf des Einsatzes wurde zusätzlich noch eine Löschgruppe aus Gräfelfing angefordert.

Von den Feuerwehren wurde der Brand im Keller des Gebäudes unter umluftunabhängigem Atemschutz bekämpft und das Gebäude mittels Überdrucklüftern rauchfrei gemacht. Aus dem Gebäude Nr. 10 wurden insgesamt 28 Personen gerettet. Davon 26 mit Fluchthauben über das Treppenhaus und zwei weitere über eine Drehleiter. Die Geretteten wurden an den Rettungsdienst und eine Betreuungs-SEG übergeben.

Nach der Erstversorgung mussten fünf Bewohner mit Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden. Zusätzlich wurde das Gebäude Nr. 12 vorsorglich geräumt (ca. 30 Personen). Im Verlauf des Einsatzes wurden alle Hausbewohner vorübergehend im Gerätehaus der Feuerwehr Neuried untergebracht und betreut.

Feuer aus wurde um 23 Uhr 40 gemeldet. Anschließend erfolgten noch umfangreiche Nachlöscharbeiten. Die Bewohner des Hauses Ammerseestraße 12 konnten um 02:15 Uhr wieder in Ihre Wohnungen zurückkehren. Die Bewohner der Haus-Nr. 10 konnten auf Grund der Brandeinwirkung nicht zurück in Ihre Wohnungen. Für 19 Bewohner, die nicht bei Verwandten oder Bekannten unterkamen, konnte die Feuerwehr Neuried und die Betreuungs-SEG eine Notunterkunft schaffen.

Eingesetzt waren von der Feuerwehr Planegg 48 Mann mit 11 Fahrzeugen.

Bemerkenswerte Einsätze 2006

21.12.2006 von 06:33 bis 07:33 Uhr Einsatzmeldung: Behringstraße 6 - Schwelbrand

Vor Ort brannten Metallstäube in einer ca. 2 x 1 x 2 m großen Filteranlage. Von der Feuerwehr wurde der Brand mittels Kleinlöschgerät (Hi-CAFS) unter umluftunabhängigem Atemschutz gelöscht, wodurch ein Wasserschaden verhindert werden konnte. Anschließend wurde der

betroffene Sammelbehälter ins Freie verbracht. Mit der Wärmebildkamera wurde eine Brandnachschaу an der Filteranlage durchgeführt. Eingesetzt waren 29 Mann mit sieben Fahrzeugen.



schneideplotten

grossformatdruck

siebdruck

offset

SBG

SATZ... BILD... GRAFIK

Klaus Waldbart Druckservice
Fraunhoferstr. 7/Rgb.
82152 Martinsried

TEL 089 - 859 37 50
FAX 089 - 859 32 61
ISDN 089 - 85 66 13 31

email: angebot@waldbart.de
Internet: www.waldbart.de



Mercedes-Benz macht Deutschland sicherer.

Der Vito WORKER jetzt günstiger - plus kostenloses Fahrsicherheitstraining.

► Mercedes-Benz lädt Sie ein zu mehr Sicherheit. Mit besonders günstigen Preisen für den Vito wollen wir Sicherheitsinnovationen wie ABS, BAS, ESP*, EBV und ASR noch zahlreicher auf die Straße bringen. Mit dem

Sondermodell Vito WORKER mit kompletter Arbeitsausstattung – oder dem Vito CHOICE für individuelle Ansprüche. Übrigens, die eigene Fahrsicherheit können Sie mit einem kostenlosen Fahr-

erhöhen. Am sichersten, Sie schauen gleich mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mercedes-Benz

* Zzgl. Überführungskosten und der gesetzlichen MwSt.



Mercedes-Benz München

Mercedes-Benz Niederlassung der DaimlerChrysler AG
Nutzfahrzeug Center Neuperlach
Otto-Hahn-Ring 20, 81739 München

Infoline: 089/1206-3217, www.muenchen.mercedes-benz.de

Himmel der Bayern



Hacker-Öschorr

MÜNCHEN

Wißkirchen

Montage
Metall Mechanik

Meisterbetrieb

Tore · Zaunanlagen · Gitter
Handläufe · Reparaturen
Blechverarbeitung
Fräsen · Bohren · Drehen

Fraunhoferstr. 7/Rgb.
82152 Martinsried
Tel. 0 89/95 42 49 36
Fax 0 89/89 99 76 50
Mobil 0179/5 14 10 54

e-mail: wisskirchen@bayern-mail.de
www.w-wisskirchen.de

Immer in Ihrer Nähe

In unserem Geschäftsgebiet stehen wir Ihnen mit 77 Geschäftsstellen (mit Hauptstelle und 58-Geschäftsstellen) und 101 Geldautomaten zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei – Bahnhofstraße 20, Planegg, Telefon 089-23801-0.

 **KREISSPARKASSE
MÜNCHEN STARNBERG**

www.kskms.de **Mit Ideen und Engagement**



Wir liegen Ihnen zu Füßen.



Bayerische Asphalt-Mischwerke

www.bam-net.de

Ottostraße 7 . 85649 Hofolding . Service-Tel.-Nr. 0800 - 722 22 20 . info@bam-net.de